

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/095
öffentlich		
Datum 03.08.2011	Aktenzeichen IV.0/IV.1/IV.3	Federführend: Herr Janik

Betreff

Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 17.08.2011	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto:	54100.0900031		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	ca. 100.000 €		
Folgekosten:			
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

Der BPA stimmt dem Ausbau des Geh- und Radweges des Braunen Hirschen im 2. und 3. Abschnitt zu.

Sachverhalt:

Im Jahr 2010 wurde seitens der Tiefbauabteilung in Absprache mit der Verkehrsaufsicht und dem ADFC für den Braunen Hirsch der 1. Abschnitt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit überprüft und anschließend im BPA vorgestellt. Nun sollen auch der 2. und 3. Abschnitt des zu schmalen Geh- und Radweges der Straße Brauner Hirsch ausgebaut werden.

Vorhandener Zustand

Der vorhandene einseitige Zweirichtungsrad- und -gehweg hat eine Breite von ca. 1,75 m und ist somit zu schmal für die Abwicklung eines einseitigen Zweirichtungsverkehres. Die erforderlichen Schutz-/Sicherheitsräume zu den Einbauten sind teilweise nicht vorhanden bzw. zu gering. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 5,12 m (gemessen zwischen den Markierungen). Aufgrund der geringen Straßenbreite von ca. 5,1 m ist es nicht zu empfehlen, den Radverkehr auf die Fahrbahn zu verlagern.

Zukünftiger Zustand

Um einen sicheren einseitigen Zweirichtungsgeh- und -radweg herstellen zu können, wird empfohlen, den zu schmalen einseitigen Zweirichtungsgeh- und -radweg mit dem zu geringen bzw. nicht vorhandenen Schutz-/Sicherheitsstreifen auszubauen. Aufgrund der geringen Querschnittsbreite kommt nur ein kombinierter Geh- und Radweg in Frage. Deshalb wird in Anlehnung an die ERA ein 2,00 bis 2,50 m breiter Geh- und Radweg im Zweirichtungsverkehr hergestellt. Durch den Umbau werden die Sicherheit, der Komfort und die Attraktivität gefördert.

Der neue einseitige Zweirichtungsrad- und -gehweg soll folgenden Querschnitt erhalten:

- eine Bankette von 0,30 m,
- einseitiger Zweirichtungsverkehr von 2,00 bis 2,50 m und
- einen Schutz-/Sicherheitsstreifen von ca. 0,80 m zur vorhandenen Fahrbahnrandmarkierung.

Die Kosten für den Umbau des vorhandenen Geh- und Radweges im 2. und 3. Abschnitt betragen ca. 100.000 €.

Die Mittel für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2011 stehen zur Verfügung.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Lageplan der Abschnitte 2 und 3/Querschnitte vom vorhandenen und geplanten Zustand